

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD**Chancen abschlussgefährdeter Schülerinnen und Schüler verbessern**

Der Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ist bundesweit mit etwa 10 Prozent unakzeptabel hoch. Bremen hat mit Maßnahmen reagiert (z. B. Schulverweigerungsprojekte, Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens, Fehlzeiten im Zeugnis). Angesichts der bedenklich hohen Zahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss zeigt sich, dass diese Maßnahmen bisher noch nicht greifen. Es gibt keine Patentrezepte, um hier eine Verbesserung für die Jugendlichen zu bewirken und damit den viel zu hohen Prozentsatz zu reduzieren.

Schülerinnen und Schüler, die vor der Schulentlassung stehen und kaum Aussicht haben, einen Hauptschulabschluss zu erreichen, stehen vor größten Schwierigkeiten beim Start ins Berufsleben. Politik ist gefordert, sich um diese jungen Menschen mit gezielten Angeboten zu kümmern.

Dem Hauptschulabschluss muss ein klares Leistungsprofil zu Grunde liegen, damit unseren Hauptschulabsolventen bessere Chancen ermöglicht werden, einen angemessenen Ausbildungsplatz zu erhalten.

Wir fragen den Senat:

1. Wie wird ein landesweites vom Senat vorzulegendes Konzept zur besonderen Förderung aller Schülerinnen und Schüler, die erkennbar den Hauptschulabschluss nicht erreichen werden, aussehen? Werden die Erfahrungen aus Modell-Projekten, die eine Erhöhung des Praxis- und Werkstattanteils beinhalten, integriert, und wie will der Senat erreichen, dass abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler Erfolgserlebnisse haben können, dass sie motiviert und somit in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stabilisiert werden?
2. Mit welchen Maßnahmen will der Senat erreichen, dass möglichst alle Hauptschülerinnen und Hauptschüler einen Abschluss erreichen?
3. Wann wird der Senat welche Erkenntnisse aus den BLK-Programmen, die mit Schülern arbeiten, die die allgemeinbildenden Schulen ohne Abschluss verlassen haben, auf die Ausgestaltung der Schulen übertragen?
4. Welche Konzepte hat der Senat, um den bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit zu gewährleisten, und wie wird sichergestellt, dass notwendige Fördermaßnahmen kontinuierlich umgesetzt werden?
5. Welche Maßnahmen wird der Senat ergreifen, um den Hauptschulabschluss qualitativ zu verbessern und damit seinen Wert zu erhöhen? Werden dazu auch Abschlussprüfungen gehören, mit denen Leistungsstandards klar definiert werden?

Karola Jamnig-Stellmach,
Rohmeyer, Eckhoff und die Fraktion der CDU

Böhrnsen und Fraktion der SPD